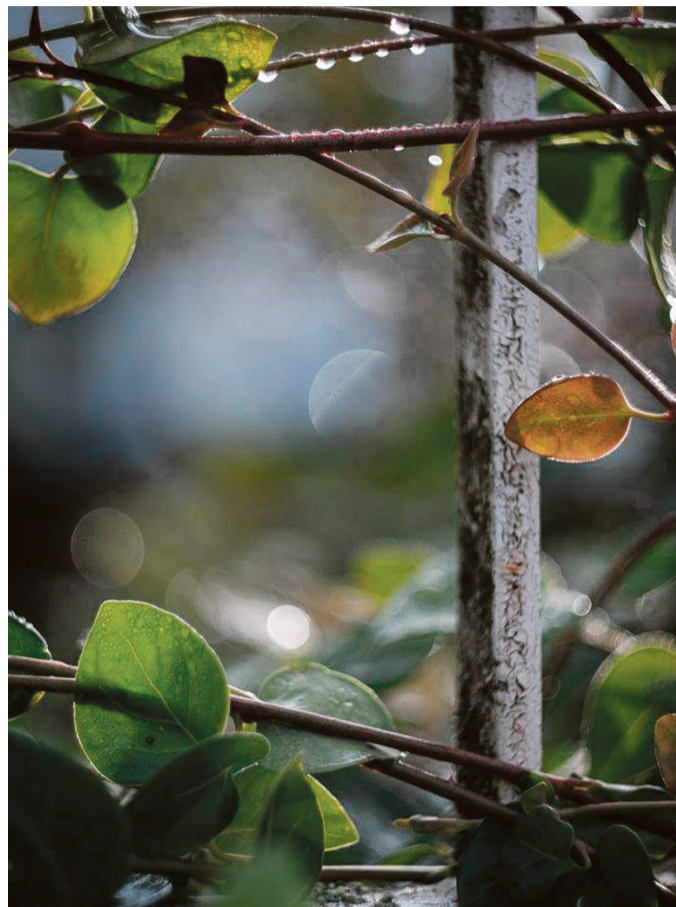


FRENKENDORF – FÜLLINSDORF

OKTOBER UND NOVEMBER

Ich sehe deine Tränen



Was hilft in der Trauer? Beim Singen, beim Beten mit dem Körper, beim Gestalten, mit Wort und Musik und Kerzenlicht? Was ist hilfreich, was macht dich stärker, was entlastet dich? Herzliche Einladung an alle. Anmeldung und Vorkenntnisse sind nicht nötig.

STÄRKE FINDEN

Mit Pia Wick, Sela, Institut für christliches Yoga. **Dienstag, 29. Oktober**, 19–21 Uhr, Kirche Füllinsdorf. Bitte eine Matte mitbringen und bequeme Kleidung.

GEDENKFEIER IM SENIORENZENTRUM

Mit Conny Imboden, pastorale Mitarbeiterin, und Pfarrerin Andrea Kutzarow mit anschliessendem Beisammensein und Zeit für das Gespräch, umrahmt von einem Apéro. **Mittwoch, 30. Oktober**, 16.45 Uhr, Seniorenzentrum Schönthal.

WAS TRÄGT MICH?

Bible Art Journaling mit Steffi Frey und Andrea Kutzarow, **Mittwoch, 30. Oktober**, 19–21 Uhr, Kreativraum der Kirche Füllinsdorf.

OFFENES SINGEN

Mit Herzens-, Friedens- und Kraftliedern aus der ganzen Welt mit Beatrix Joher, Singleleiterin. **Donnerstag, 31. Oktober**, 19–19.45 Uhr, Kirche Füllinsdorf.

TOTENEHRUNG AUF DEM FRIEDHOF

Am Sonntag, 3. November
> 11 Uhr, Füllinsdorf, mit der Brass Band MG Füllinsdorf und Pfarrerin Andrea Kutzarow
> 11 Uhr, Frenkendorf, mit der Brass Band Frenkendorf und Pfarrer Peter Leuenberger

EWIGKEITSSONNTAG

Am Sonntag, 24. November
> 10 Uhr, Kirche Füllinsdorf, mit Pfarrer Peter Leuenberger und musikalischer Psalmeninterpretation und Spoken Word durch die Musikerinnen Tanja Urben und Layla Coray
> 10 Uhr, Kirche Frenkendorf, Pfarrerin Andrea Kutzarow und Harfenistin Séverine Schmid

Infos bei Andrea Kutzarow, 061 901 49 49

ERINNERN IST SCHÖN UND TRAUIG

Als die Trauer bei uns einzog

Wenn ein Angehöriger stirbt, bleibt eine riesengrosse Lücke, eine offene Wunde. Das Leben, wie es war, ist nicht mehr. Am vertrauten Platz sitzt jemand anderes: Die Trauer. Sie wacht über die Kleider, die noch an der Garderobe hängen, über das Strickzeug, das Pyjama, den Hut. Sie streift über den ungemähten Rasen und manchmal lauert sie hinter einer Büsche Bohnen. Sie ist einfach so bei uns eingezogen, gekommen, um zu bleiben.

Und dann lachen und weinen wir gleichzeitig, weil der geliebte Mensch keine Bohnen mochte und seinen Rasen so gut pflegte. Es ist zugleich schön und traurig, das Erinnern: «Beim Aufgang der Sonne und bei ihrem Untergang erinnern wir uns an sie; beim Rauschen der Blätter und in der Schönheit des Herbstes erinnern wir uns an sie; wenn wir müde sind und Kraft brauchen erinnern wir uns an sie; wenn wir verloren sind und krank in unserem Herzen erinnern wir uns an sie; wenn wir Freude erleben, die wir so gern teilen würden erinnern wir uns an sie. So lange wir leben, werden sie auch leben, denn sie sind nun ein Teil von uns, wenn wir uns an sie erinnern» Und das Erinnern gehört zu uns und es bleibt schön und traurig so wie das Leben und wir gehen weiter bis wir uns eines Tages wiedersehen, wie Aurelius Augustinus so schön formulierte: «Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe.» Seien Sie behütet. IHRE ANDREA KUTZAROW



Sonntag, 20. Oktober, mit der Schweizer Kirche London, 10 Uhr, Kirche Frenkendorf, mit Pfarrerin Andrea Kutzarow und Vikarin Katrin Frei und dem Kammerchor Munzach, unter der Leitung von Ilze Grundule, anschliessend Apéro und Tombola der Schweizer Kirche London.

www.ref-fre-fue.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. Oktober
10 Uhr, Kirche Frenkendorf, mit Pfarrer Peter Leuenberger und Lektorin Susanne Degen
Sonntag, 13. Oktober
10 Uhr, Kirche Füllinsdorf, mit Pfarrerin Mirjam Wagner und Lektor Thomas Schweizer
Sonntag, 20. Oktober
mit der Schweizer Kirche London 10 Uhr, Kirche Frenkendorf, mit Pfarrerin Andrea Kutzarow und Vikarin Katrin Frei und dem Kammerchor Munzach unter der Leitung von Ilze Grundule, anschliessend Apéro und Tombola der Schweizer Kirche London
Sonntag, 27. Oktober
10 Uhr, Kirche Füllinsdorf, mit Pfarrer Peter Leuenberger, Lektorin Susanne Degen, anschliessend Apéro

20. Oktober, 13.30–16.30 Uhr, im Elehuus, mit Manuel Kleger
Ladies' Night.
Für die 6. bis 9. Klasse.
Freitag, 25. Oktober, ab 19 Uhr, Anmeldung bei Lydia Schäublin, 079 532 63 59
Boys' Night.
Für die 1. bis 6. Klasse, Freitag, 25. Oktober, ab 19 Uhr, Anmeldung bei Manuel Kleger, 077 408 35 01
Seniorenmittagstische.
Dienstags, 15./22./29. Oktober, 12 Uhr, im UG, Kirche Füllinsdorf; donnerstags, 17./24./31. Oktober, 12 Uhr, im KGH Kirchacker, Frenkendorf
Wanderung.
Montag, 7. Oktober

UNSER TEAM

Sekretariat:
Andrea Bretschneider, Mühlerainstrasse 30 4414 Füllinsdorf 061 903 04 25, sekretariat@ref-fre-fue.ch
Pfarrerin Andrea Kutzarow, 061 901 49 49, akutzarow@datacomm.ch
Pfarrer Peter Leuenberger, 061 901 14 40, peter.leuenberger@ref-fre-fue.ch
Jugendarbeit:
Manuel Kleger, 077 408 35 01, manuel.kleger@ref-fre-fue.ch

GEMEINDELEBEN

Kindergottesdienst.
Für die 2. bis 6. Klasse, Freitag, 18./25. Oktober, 15.30–16.45 Uhr, in der Kirche Frenkendorf mit Barbara Jansen
Musicaltreff.
Für die 1. bis 6. Klasse, Freitag, 18./25. Oktober, 15.30–17 Uhr, im UG, Kirche Füllinsdorf mit Andrea Kutzarow
Kidstreff.
Für die 1. bis 6. Klasse, Mittwoch, 16./23./

KLEINE MONTAGSWANDERUNG

Brücken- und Grenzwanderung

Am Montag, 7. Oktober, möchte ich euch gerne über Brücken und Landesgrenzen führen. Wir treffen uns am Bahnhof Frenkendorf-Füllinsdorf und fahren um 12.41 Uhr mit der S3 ab Gleis 3 nach Basel SBB. Der BVB-Bus 30 bringt uns um 13.05 Uhr zur Haltestelle Johanniterbrücke. Die «Wanderung» beginnt, indem wir die Brücke überqueren und auf der rechten Rheinseite vorerst unter Bäumen gehen. Wir unterqueren die Schwarzwaldbrücke und «müssen» anschliessend stillgelegten Hafenanlagen folgen. Trotzdem eröffnen sich uns einige interessante Blicke. Später gehen wir durch den meines Erachtens schönsten Teil von Kleinhüningen und überqueren die Grenzbrücke CH/D. Kurze Zeit später gehen wir über das



eigentliche Highlight unserer Wanderung: die Dreiländerbrücke zwischen Deutschland und Frankreich! Auf der linken Rheinseite eröffnen sich uns verschiedene interessante Blicke auf Basel. Die Krümmung des Rheins fällt speziell auf, da einige Gebäude nicht am

Wasser zu sehen sind. Nachdem wir entweder die Johanniter- oder die Mittlere Brücke überquert haben, nehmen wir das verdiente Zvieri auf der Dachterrasse von Manor ein. Ab der Haltestelle Rheingasse fährt Tram 8 zum Bahnhof SBB, wo die S3 ...01 und ...31 nach Frenkendorf-Füllinsdorf fährt. Für die Hin- und auch die Rückfahrt wird, wer ein Billett benötigt, eine 3-Zonen-Fahrkarte benötigt, Fr. 6.60 resp. Fr. 4.20.

Bitte ID oder Pass nicht vergessen! Gerne begrüsse ich euch an dieser interessanten Brücken- und Grenzwanderung.

MARTIN HAAG

NÄCHSTE WANDERUNG:
MONTAG, 4. NOVEMBER

ABSCHIED VON DIETER WUNDRAK

Bericht der Montagswanderung

Dieter Wundraks Berichte können wir leider nicht mehr lesen. Er ist am Sonntag, 13. Oktober gestorben. Sein Schreibstil war speziell; er hatte sich immer Zeit genommen, um die erlebten Nachmittage lebhaft zu beschreiben; und dafür gebührt ihm ein herzliches Dankeschön. Mit grosser Überraschung hätte er am 2. September 32 Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer gezählt für die Wanderung von Oberdiegten nach Zunzgen; er hätte einen Bericht verfasst und auch noch ein Foto beigefügt (früher hatte dies seine Frau Heidi übernommen). Bruno hatte diese anspruchsvolle Wanderung organisiert; Lotti leitete sie dann stellvertretend. Bei sommerlichen Temperaturen und viel Sonnenschein meisterten wir die

teils steilen Anstiege, genossen die Strecken im kühlen Wald im Gebiet Zunzgerberg sowie die herrlichen Aussichten ins wunderschöne Baselbiet und darüber hinaus. Nach drei Stunden waren alle froh und dankbar für die Durstlöcher und die Verpflegung im Restaurant Zunzgerhard.

MONIKA VOGELSANGER



Grüsse aus den SeniorInnenferien in Saas Almagell.